



LIEBHERR

Werk Nenzing stellt auf HVO-Kraftstoff um

Seit August 2024 hat das Liebherr-Werk in Nenzing auf HVO-Betankung der produzierten Geräte umgestellt. Der große Vorteil ist, dass die Nutzung als Treibstoff anstelle von fossilem Diesel weitgehend CO₂-neutral ist.

HVO ist ein synthetisch hergestellter Kraftstoff, der hauptsächlich aus pflanzlichen und tierischen Öl- und Fettabfällen der Lebensmittelindustrie gewonnen wird. Diese werden unter Zugabe von Wasserstoff in Kohlenwasserstoffe umgewandelt. HVO steht dabei als Abkürzung für Hydrogenated Vegetable Oils. Der von Liebherr in Nenzing verwendete HVO-Kraftstoff der Firma Neste gehört zu den hochwertigsten auf dem Markt und ist frei von Palmöl. Im Vergleich zu herkömmlichem Diesel und anderen fossilen Kraftstoffen verursacht HVO bei der Verbrennung bis zu 90% weniger CO₂-Emissionen im Betrieb. Durch den Einsatz von HVO bei den Geräten am Liebherr-Standort in Nenzing können jährlich 300.000 l Diesel eingespart und die Emissionen um 810 t CO₂ reduziert werden. Dies entspricht einer Verringerung der direkten CO₂-Emissionen im Werk um 20%. Da HVO mit fossilem Dieselmotorkraftstoff in jedem Verhältnis gemischt und mit konventionellen Verbrennungsmotoren verwendet werden kann, lassen sich die meisten Liebherr-Maschinen im weltweiten Flottenbestand sofort und effektiv mit HVO betreiben. Die CO₂-Einsparung reduziert sich entspre-



Alle Neugeräte der Liebherr-Werk Nenzing GmbH werden bei der Inbetriebnahme mit HVO betankt. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag, um den weltweiten Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren. Auch in der Lieferkette des Werkes wird der HVO-Kraftstoff jetzt eingesetzt.

chend dem HVO-Anteil in der Kraftstoffmischung.

HVO in der Logistik

Seit Anfang August 2024 führt auch ein namhaftes Vorarlberger Transportunternehmen alle Transporte für die Liebherr-Werk Nenzing GmbH mit Lkws durch, die

mit HVO betrieben werden. Dank dieser Zusammenarbeit reduziert der Standort den CO₂-Fußabdruck erheblich und verbessert die ökologischen Standards in der Lieferkette. Durch diese Umstellung können 23% der Transportemissionen und 3.500 t CO₂ eingespart werden.

www.liebherr.com



Der Maschinen-
aufkleber weist
auf die HVO-
Betankung hin.



Leitbetrieb
Österreich

Baugeräte HandelsgmbH

vermessung ■ Pumpen ■ Verbausysteme